

ORGELHERBST 2022 / 2

«Orgel und Familie»



17. September 2022, 19:15 h

«Orgel vierhändig und vierfüssig»

Eva und Marco Brandazza-Lüthy, Orgel



Eva Brandazza-Lüthy wurde in Zürich geboren und studierte am dortigen Konservatorium bei Ursina Caflisch (Neumünster Zürich) und bei Rudolf Scheidegger (Grossmünster Zürich), in dessen Orgelklasse sie ihre Studien mit dem Konzertreife-diplom abschloss. Danach bildete sie sich mit Privatunterricht bei Pierre Cogen (Paris) und Monika Henking (Thalwil) weiter.

Marco Brandazza-Lüthy wurde in Milano geboren und doktorte an der dortigen Universität in Geologie. Vorerst widmete er sich der Arbeit auf diesem Gebiet, dann besuchte er die Akademie für Kirchenmusik in Luzern, wo er sich in Chorleitung (Dr. Alois Koch) und Orgel diplomierte und das Studium mit der Konzertreifeprüfung in der Klasse von Monika Henking (Thalwil und Luzern) beschloss. Am Pont. Istituto Ambrosiano di Musica Sacra in Milano bildete er sich bei Alberto Turco im gregorianischen und ambrosianischen Gesang weiter.

Das Musikerpaar ist seit 1987 als Kirchenmusiker tätig und konzertiert regelmässig, oft als Duo. Eva Brandazza ist Organistin der reformierten Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg (LU), unterrichtet, u.a. von 1993 bis 2021 als Orgeldozentin an der Hochschule Luzern – Musik, und wirkt dort als Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Orgeldokumentationszentrums. Marco Brandazza leitet an der Hochschule Luzern – Musik als Senior Wissenschaftlicher Mitarbeiter das Orgeldokumentationszentrum, das er gegründet hat, und ist Chorleiter und Organist in Vaz/Oberbaz (GR).